DAAD

Pressemitteilung

Bonn, 19. März 2018

Vier DAAD-Alumni und Alumnae unter den Leibniz-Preisträgern

« Zurück zur Ergebnisliste
[/presse/pressemitteilungen/?page=11&d=2017-03-16&]

Deutschlands wichtigster Forschungsförderpreis, der Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, geht 2018 unter anderem an vier DAAD-Ehemalige: an den Soziologen Jens Beckert, die Wirtschaftswissenschaftlerin Nicola Fuchs-Schündeln, den Immunologen Eicke Latz und die Amerikanistin Heike Paul. Verliehen werden die Leibniz-Preise 2018 heute in Berlin.

„Wir gratulieren unseren ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten herzlich zu dieser hohen Ehrung“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel. *„Viele Forscherinnen und Forscher empfinden ihre Studien- und Forschungserfahrungen im Ausland als Meilensteine ihrer wissenschaftlichen Karriere. Wir sind stolz darauf, als DAAD zum Erfolg dieser herausragenden Persönlichkeiten beigetragen zu haben.“*

Prof. Dr. Jens Beckert erhält den Leibniz-Preis 2018 für seine Arbeiten zur Erneuerung einer interdisziplinären Perspektive in den Sozialwissenschaften, vor allem im Schnittfeld von Soziologie und Wirtschaftswissenschaft – zwei Disziplinen, die sich seit langem überwiegend isoliert voneinander entwickelt haben. Jens Beckert kam 1989 mit einem Jahresstipendium in New York zum ersten Mal mit Wirtschaftssoziologie in Berührung. Heute ist der DAAD-Alumnus Professor für Soziologie am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln.

Prof. Dr. Nicola Fuchs-Schündeln lehrt Wirtschaftswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. 1995 führte ein DAAD-Stipendium Fuchs-Schündeln nach Argentinien, um dort Wirtschaft und Romanistik zu studieren, bevor sie die Volkswirtschaftslehre für sich

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bjoern Wilck
Leiter der Pressestelle, Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

studieren, bevor sie die Volkswirtschaftslehre für sich entdeckte. Für ihre methodologischen Innovationen und die konsequente Weiterentwicklung der Wirtschaftswissenschaften erhält Nicola Fuchs-Schündeln den Leibniz-Preis. Fuchs-Schündelns Forschungstätigkeit gründet in der Makroökonomie, zeichnet sich aber dadurch aus, dass sie mikroökonomische Fragen und mikroökonometrische Methoden in die Makroökonomie einführt.

Prof. Dr. Eicke Latz ist Professor für Immunologie am Institut für Angeborene Immunität des Universitätsklinikums Bonn und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Den Leibniz-Preis erhält Eicke Latz gemeinsam mit Veit Hornung für seine weltweit prägenden Arbeiten auf dem Gebiet der angeborenen Immunantworten. Seiner Forschungstätigkeit ging der DAAD-Alumnus unter anderem in den USA nach, wo er 2001 nach seiner Promotion im Rahmen eines Postdoc-Stipendiums in Boston und Massachusetts forschte.

Prof. Dr. Heike Paul ist Professorin für Amerikanistik am Institut für Anglistik und Amerikanistik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Die renommierte Amerikanistin war mit einem DAAD-Jahresstipendium Anfang der 1990er Jahre in den USA, worauf zwei weitere Stipendien-Aufenthalte im Rahmen eines Doktorandenprogramms und als Postdoc folgten. Den Leibniz-Preis 2018 erhält Heike Paul für ihre Arbeiten, die neue Impulse für das Verständnis amerikanischer Literatur und Kultur sowie für Geschichte und Gegenwart der amerikanisch-deutschen Beziehungen liefern.